

# Bericht

## Steiermark - Vornamenstatistik 2024

# STEIERMARK / ÖSTERREICH

## Vornamestatistik 2024

### 1 Einleitung

Im Jahr 2024 war in steirischen Familien 9.938-mal (= alle Geburten) die Entscheidung zu treffen, welchen Vornamen das erwartete Baby erhalten soll.

Seit 1984 - somit für 2024 zum 41. Mal - wertet die Statistik Austria aus den Geburtenbüchern die jährlich neu vergebenen ersten Vornamen aus.

Erfasst wurden dabei bis 2014 die Namensgebungen anlässlich der Geburt von Kindern mit österreichischer Staatsbürgerschaft, ab 2015 jedoch die Vornamen aller neugeborenen Kinder, rückwirkend wurden diese auch bis 2010 ausgewertet (Vergleich also nur bis 2010 und nicht mehr bis 1984 möglich).

Im Jahr 2024 wurden damit die Namen von 5.143 Knaben und von 4.795 Mädchen aus der Steiermark ausgewertet, in Summe um 437 weniger als im Jahr davor.

Die dabei erstellten Vornamensverzeichnisse werden den Standesämtern als Hilfsmittel für die Gebräuchlichkeitsprüfung nach dem Personenstandsgesetz zur Verfügung gestellt.

Die statistische Auswertung lässt unter anderem aktuelle Beliebtheitstrends sowie regionale Unterschiede erkennen, da auch ein Vergleich zu den Vorjahren sowie das Österreichergebnis angeschlossen sind.

Die Rangtabellen enthalten die im Jahr 2024 vergebenen ersten Vornamen in **Originalschreibweise ohne Sonderzeichen**. Etymologisch verwandte Namen wurden somit nicht zusammengefasst, gleichlautende Vornamen mit unterschiedlichen Sonderzeichen hingen schon.

**Nicht dargestellt** werden kann damit jedoch die langfristige Entwicklung der **Häufigkeit von Vornamen in der Gesamtbevölkerung**, da ja nur die Geburtenjahrgänge 1984-2014 (österreichische Staatsbürger) bzw. ab 2010 (alle) erfasst sind.

### 2 Steiermarkergebnis

Wie oft ein Vorname im entsprechenden Jahr vergeben wurde, ergibt eine Rangfolge der Beliebtheit.

Trendänderungen innerhalb der 40 häufigsten Namen sind im Rangvergleich der aktuellen Ergebnisse aus 2024 mit den Ergebnissen des Jahres 2023 und dem Mehrjahresergebnis 2010-2024 ersichtlich (siehe Tabelle 1).

# Vornamenstatistik 2024

Tabelle 1

Steiermark: Die 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen* des Jahres 2024 mit einem Rangvergleich zu 2023 und 2010-2024											
Knaben						Mädchen					
Rang		Vorname	Häufigkeit		Rang		Vorname	Häufigkeit			
2024	2023 <sup>1)</sup>		absolut	in %	2024	2023 <sup>1)</sup>		absolut	in %		
1	1	3	Jakob	107	2,08	1	3	5	Mia	83	1,73
2	2	2	Paul	105	2,04	2	4	2	Marie	79	1,65
3	4	19	Noah	94	1,83	3	9	4	Emma	75	1,56
4	10	10	Elias	93	1,81	4	10	10	Emilia	74	1,54
	6	1	Maximilian	93	1,81		8	11	Sophia	74	1,54
6	8	9	Felix	83	1,61	1	7	7	Valentina	74	1,54
7	5	20	Leo	81	1,58		11	3	Lena	70	1,46
	6	4	Lukas	81	1,58	6	1	1	Anna	66	1,38
9	10	11	Leon	80	1,56		2	6	Johanna	66	1,38
10	3	5	Jonas	69	1,34	10	7	14	Lea	63	1,31
11	15	15	Fabian	68	1,32	11	21	25	Nora	58	1,21
12	13	6	Tobias	67	1,30	12	18	8	Laura	56	1,17
13	12	17	Moritz	66	1,28	13	14	12	Sophie	55	1,15
14	21	41	Theo	59	1,15	14	17	21	Luisa	53	1,11
15	15	8	David	55	1,07	15	26	40	Antonia	52	1,08
	19	13	Luca	55	1,07	16	10	9	Hannah	49	1,02
17	18	25	Matteo	54	1,05	17	15	14	Leonie	46	0,96
18	9	7	Alexander	53	1,03	17	13	20	Lina	46	0,96
19	28	26	Valentin	51	0,99	19	24	29	Theresa	42	0,88
20	30	31	Johannes	50	0,97	20	23	16	Lara	41	0,86
	14	12	Julian	50	0,97	21	20	46	Olivia	40	0,83
22	24	14	Florian	49	0,95	22	22	35	Valerie	40	0,83
	23	24	Lorenz	49	0,95	23	12	31	Ella	36	0,75
24	22	38	Liam	46	0,89	24	34	33	Miriam	35	0,73
	19	18	Simon	46	0,89	24	19	43	Mila	35	0,73
26	17	42	Anton	44	0,86	26	40	22	Jana	33	0,69
27	38	52	Leopold	43	0,84		16	19	Elena	33	0,69
28	28	22	Matthias	42	0,82	26	40	30	Isabella	33	0,69
29	48	57	Oskar	40	0,78		51	-	Leni	33	0,69
30	33	37	Fabio	39	0,76	26	-	-	Lia	33	0,69
31	43	-	Emilio	38	0,74	32	39	-	Paula	33	0,69
	33	43	Jonathan	38	0,74	32	28	26	Amelie	32	0,67
	26	47	Luis	38	0,74	33	29	18	Katharina	31	0,65
33	27	Samuel	38	0,74	33	45	-	Paulina	31	0,65	
35	54	49	Kilian	36	0,70	35	43	51	Rosa	30	0,63
	31	29	Niklas	36	0,70	36	-	36	Alina	29	0,61
	43	44	Oliver	36	0,70	37	45	34	Helena	28	0,58
38	36	46	Emil	34	0,66		-	-	Flora	28	0,58
	26	21	Raphael	34	0,66	37	24	24	Magdalena	28	0,58
40	40	16	Sebastian	33	0,64	49	50	-	Melina	28	0,58

<sup>1)</sup>unter den ersten 60 am häufigsten neu vergebenen Vornamen, \*erste Vornamen in Originalschreibweise ohne Sonderzeichen;

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark

Die Rangfolgen der Jahre 2024 und 2023 sowie das Mehrjahresergebnis 2010-2024 unterscheiden sich, wie in Tabelle 1 ersichtlich ist, abgesehen von wenigen Ausnahmen, nicht wesentlich voneinander. Insbesondere **bei den Spaltenplätzen** ist eine **hohe Konstanz** zu erkennen.

**Bei den Knaben** sind alle von den 2023 TOP 10 platzierten Vornamen wieder unter den ersten zehn Rängen zu finden. Der Name **Jakob** hat 2024 mit 107 Nennungen wieder den ersten Platz inne (2022: Platz 3, 2010-2024: Platz 3) und Paul ist weiterhin auf dem zweiten Platz mit 105 Nennungen. Noah rückt von Platz vier im Jahr 2023 auf Platz 3 vor, Elias (2023: Platz 10) und Maximilian (2023: Platz 6) liegen auf Platz 4. Felix hat sich um zwei Ränge verbessert und ist nun auf Platz 6 zu finden, die Namen Leo und Lukas auf Platz 7 (2023: Platz 5 bzw. Platz 6). Leon befindet sich 2024 auf Platz 9 (2023: 10) und Jonas, im Vorjahr der dritthäufigste vergebene Bubenname, rundet die TOP 10 ab.

**Bei den Mädchen** sind 9 der Top 10 Namen des Jahres 2023 im Jahr 2024 wieder unter den ersten 10 zu finden, wobei diesmal nicht Valentina, sondern **Mia** mit 83 Nennungen den **ersten Platz** einnimmt (und zwar erstmalig!). Dahinter folgt der Name Marie (79 Nennungen) und Emma (75 Nennungen). Den vierten Platz teilen sich Emilia (2023: Platz 4), Sophia (2023: Platz 8) und die Vorjahressiegerin Valentina. Lena hat es von Platz 11 im Jahr 2023 in die Top 10 auf den Platz 7 geschafft. Anna, die Sechsplatzierte des Vorjahrs und Johanna, die Vorjahreszweite, sind 2024 auf dem 8. Platz. Lea rundet die Top 10 bei den Mädchen ab (2023 auf Platz 7).

Tendenziell kann man feststellen, dass eine Änderung der Präferenz in Bezug auf die Namensgebung in der Bevölkerung einem eher längerfristigen Wandel ausgesetzt ist. Nur bei wenigen Namen lassen sich auch kurzfristig eindeutige Trends ausmachen, denn die in den

meisten Fällen nur relativ geringen Schwankungen dürften bei diesen vergleichsweise geringen Besetzungszahlen eher zufälliger Natur sein.

### 2.1 Knaben und Allgemeines

In der Steiermark rangiert an der Spitze der häufigsten Bubennamen 2024 wie bereits erwähnt der Name **Jakob**. Dieser Name erzielte bereits 2014, 2019 und 2023 den ersten Platz, war seit 2013 stets in den Top 10 vertreten. In der Mehrjahreswertung 2010-2024 ist er auf Platz 3 zu finden. An **zweiter Stelle** befindet sich wieder der Name **Paul** (2023: Platz 2, 2010-2024: Platz 2), der seit 2014 auf den vorderen Rängen zu finden war – 2018, 2020 bis 2022 sogar auf Platz 1. Auf dem **dritten Platz** liegt 2024 **Noah**, der 2021 erstmals in den Top 10 auf Platz 7 zu finden war, 2022 und 2023 bereits auf Platz vier. In der Mehrjahreswertung 2010-2024 befindet sich dieser Name auf Platz 19.

Auf Platz 4 sind die Namen Elias und Maximilian anzutreffen. Elias ist seit 2015 durchgehend in den Top 10 vertreten, befand sich aber überwiegend auf den hinteren Rängen, im Vorjahr sogar nur auf Platz 10 (ebenso in der Mehrjahresauswertung 2010-2024). Der Name Maximilian ist zumindest seit 2010 in den Top 10 anzutreffen und vorwiegend auf den vorderen Plätzen, 2014 und 2017 sogar auf Platz 1, sowie 2011, 2015 und 2019 auf Platz 2, 2018 und 2020 auf Platz 3. In der Mehrjahresauswertung 2010-2024 führt der Name Maximilian sogar die TOP 10 an. Der im Jahr 2018 sowie 2022 zweitplatzierte Felix ist nach 2023 auf Platz 8 nun auf Platz 6 anzutreffen. In der Mehrjahresauswertung von 2010-2024 befindet sich dieser Name auf Platz 9.

Die Namen Leo und Lukas, 2023 jeweils auf den Plätzen 5 und 6 anzutreffen, haben 2024 den Rang 7 inne. Der Name Leo hat in den

letzten Jahren immer mehr an Beliebtheit gewonnen. 2010 befand sich dieser Name noch auf Platz 42, pendelte dann zwischen den 20. Und 28. Platz. 2018 war er nach 2011 wieder auf Platz 20 zu finden, danach auf den Plätzen, 16, 11, 16 und 15. 2023 war der Name Leo erstmals unter den TOP 10 auf Platz 5, 2024 nun auf Platz 7. Für die Mehrjahreswertung bedeutet das den 20. Platz. Der Name Lukas hingegen war seit 2010 bereits oft auf den vorderen Plätzen anzutreffen (Platz 2 in den Jahren 2010 und 2012 und Platz 3 in den Jahren 2011, 2013, 2014 und 2019), 2023 jedoch auf Platz 5 und 2024 wie bereits erwähnt auf Platz 7. In der Mehrjahresauswertung 2010-2024 befindet sich Lukas auf Platz 4.

Die Namen Leon, aktuell auf Platz 9 (2023 Rang 10, 2010-2024 Rang 11), und der Vorjahresdrittplatzierte Jonas, nun auf Platz 10 zu finden (2010-2024 auf Platz 5) bilden das Schlusslicht der TOP 10.

Fast alle 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen bei den Knaben in der Steiermark sind auch in den Top 60 des Mehrjahresvergleichs zu finden, **einzig der Name Emilio**. Dieser Name dürfte erst in letzter Zeit an Beliebtheit gewonnen. 2021 war er erstmal unter den TOP 60 auf Platz 57 zu finden und nun auf Platz 31.

**Michael**, einst immer auf Topplatzierungen anzutreffen (**in der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 sogar auf Platz 1**), hat es 2024 wieder nicht in die TOP 40 geschafft. An die einstige Beliebtheit konnte dieser Namen in den letzten 15 Jahren (2010-2024) nicht mehr anknüpfen. 2023 ist er wieder aus den Top 40 gefallen und liegt 2024 mit 32 Nennungen nun auf Platz 41, in der Mehrjahreswertung auf Platz 28.

Fast alle Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung haben diesbezüglich ähnliche Erfahrungen gemacht. Bis auf Lukas (Platz 7) ist kein einziger Name aus den Top 10 der Mehrjahreswertung 1984-2014 in den

aktuellen Top 20 vertreten. Der Name Florian (1984-2014) auf Platz 8 befindet sich 2024 auf Platz 22. In den Top 60 der diesjährigen Rangliste sind nur mehr Michael (Platz 41) vorzufinden, Daniel 1984-2014 auf Platz 4 sowie Philipp 1984-2014 auf Platz 10 sind 2024 auf dem 58. Rang anzutreffen. Die restlichen Namen der Top 10 von 1984-2014 (Stefan, Thomas, Patrick, Markus und Christoph) kommen in den aktuellen Top 60 nicht mehr vor.

Bezüglich der Daten der Mehrjahreswertung 1984-2014 ist allerdings zu erwähnen, dass die entsprechenden Vornamen hierbei phonetisch zusammengefasst wurden.

**Auf der Beliebtheitsskala** hat wie bereits erwähnt der Name **Jonas** 7 Ränge **eingebüßt** (2023 Platz 3, 2024 Platz 10). Der Name **Alexander**, 2023 in den TOP 10 auf Platz 9, ist 2024 auf Platz 18 anzutreffen (-9 Ränge). Der Name **Anton** hat ebenfalls 9 Plätze eingebüßt und befindet sich nun auf Platz 26, wobei hier zu sagen ist, dass dieser Name 2015 noch auf Platz 56, 2020 auf Platz 30 und 2022 auf Platz 29 anzutreffen war. Der Name **Raphael** ist nun am Ende der TOP 40 auf Platz 38 zu finden, im Vorjahr war es noch Platz 26.

Namen, die **immer beliebter** werden, sind z.B. **Leo** (2010 noch auf Platz 42, 2020 erstmals in der Nähe der Top 10 mit Platz 11, 2022 auf dem 15. Platz, 2023 auf dem 5. Platz, nun jedoch auf Platz 7 zu finden), **Valentin**, dieser Name hat wieder einen Sprung nach vorne gemacht hat und zwar von Platz 28 im Jahr 2023 auf Platz 19. Der Name **Johannes** ist nach einem Absacken im Jahr 2022 (Platz 44), 2023 in den TOP 40 auf dem 30. Platz zu finden und hat im aktuellen Berichtsjahr weitere 10 Ränge gewonnen und teilt sich mit Julian mit 50 Nennungen den 20. Platz, das **beste Ergebnis** in den letzten 15 Jahren. Meistens lag er in den letzten 15 Jahren jedoch zwischen dem 30. und 35. Platz. Daher ist dieser Name in der Mehrjahresauswertung auf Platz 31.

**Der Name Emilio** ist 2024 insofern besonders bemerkenswert, da dieser Name zumindest seit 2010 erstmals 2021 in den TOP 60 auf Platz 57 auftaucht, 2022 noch auf Platz 56 verweilt, aber 2023 einen Sprung auf Platz 43 macht und sich aktuell auf Platz 31 befindet, das ist eine Verbesserung um 12 Plätze in einem Jahr. Größere Sprünge machten der Name Oskar von Platz 48 im Jahr 2023 auf 29 im Jahr 2024, sowie Kilian (2023: Platz 54, 2024: 35). Im Gegensatz zum Namen Emilio waren diese beiden Namen zumindest seit 2010 stets in den TOP 60 vertreten. In der Mehrjahresauswertung von 2010-2024 sind sie auf den Rängen 57 (Oskar) und 49 (Kilian) anzutreffen.

Wiederum unterschiedlich fällt im Jahr 2024 die Konzentration der Vornamen bei den Knaben im Vergleich zu den Mädchen aus. So erhielten 44,2% der Buben (2023: 46%) Namen aus den Top 40, bei den Mädchen war dieser Prozentsatz mit 39,0% (2023: 42,4%) geringer. 1997 betrug dieses Verhältnis noch 77% zu 60%. Dies bestätigt weiterhin, dass bei beiden Geschlechtern die Kreativität in der Namensgebung auf lange Sicht zunimmt.

Die hohe Vielfalt der Namensgebung und der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist auch erkennbar an der **Zahl der insgesamt verwendeten Namen**, diese beträgt 2024 bei den **Knaben 1.154** (alle verschiedenen Schreibweisen, von Aari bis Zsombor) und bei den **Mädchen sogar 1.226** (von Aaliyah bis Züleyha). Davon wurden allerdings jeweils über zwei Drittel aller Namen nur einmal vergeben (725 bei den Knaben und 788 bei den Mädchen). **Sehr seltene Namen** waren 2024 bei den Knaben z.B. Aldi, Amadeus, Bobby, Chukwujekwu, Cosimo, Elon, Elvis, Findus, Fox, Gafaar, Kriton und Platon sowie bei den Mädchen z.B. Anni, Balveenkaur, Hisi, Hope, Jewel, Lorelei, Mekka, Mitzi, Momo, Precious, Treisy und Trudi.

Untersucht man die Vornamensgebung nach dem Anfangsbuchstaben des Namens, erhielten 2024 15,2% der Buben einen Vornamen, der mit „L“ beginnt, gefolgt von 13,2% mit „M“ und 9,3% mit „J“. Lediglich 3 der im Jahr 2024 in der Steiermark geborenen Buben (0,06%) bekamen einen Vornamen mit dem Anfangsbuchstaben „Q“ (Quentin, Quinn und Quirin). Bei 17,2% der Mädchen wurde ein Name gewählt, der mit „L“ beginnt, gefolgt von 14,8% mit „M“, 11,8% mit „A“ und 9,9% mit „E“. Bei zwei Mädchen (0,04%) beginnt im Jahr 2024 der Name mit einem „Q“ (Qamar).

**Von 2008 bis 2014** konnten von uns auch die **Vornamen der Verstorbenen** ausgewertet werden, hier hat man sozusagen hauptsächlich die Vornamenstatistik der 20er und 30er Jahre des 20. Jahrhunderts abgebildet, die sich grundlegend von der heutigen unterscheidet. So machten bei **den Daten der Verstorbenen 2014** die ersten vier Vornamen bei **den Männern** (**Johann** mit 10,3% vor **Franz** mit 10,1%, **Josef** mit 8,3% und **Karl** mit 5,3%) in Summe 33,9%, also mehr als ein Drittel, aus, **bei den heute männlichen Neugeborenen werden diese Namen gerade einmal in 0,85% der Fälle vergeben**. 16 Buben haben 2024 in der Steiermark den Namen **Josef**, 12 Buben den Namen **Johann** bekommen. Die Männernamen Franz und Karl sind inzwischen ebenfalls nur mehr selten anzutreffen (Franz 8mal und Karl nur 5mal). Alle vier Namen sind nicht mehr unter den TOP 60 zu finden.

Bei den Frauen war die Situation ähnlich, jedoch nicht so deutlich ausgeprägt wie bei den Männern. Hier lag mit großem Abstand **Maria** mit 14,2% in Führung, gefolgt von **Anna** mit 5,7%, **Theresia** mit 3,3%, **Rosa** mit 2,6% und **Johanna** mit 2,5%; in Summe 28,4%. Im Gegensatz zu den Männern sind diese Vornamen heute teilweise immer noch sehr häufig und machen insgesamt 3,59% der Fälle aus: Anna und Johanna sind mit je 66 Nennungen 2024

auf Platz 8 zu finden. Der Name Rosa wurde hingegen 30mal vergeben und liegt auf Platz 35. Der Name Maria scheint 2024 unter den TOP 60 auf Platz 56 auf (mit 21 Nennungen). Der Name Theresia hingegen wurde nur 2mal vergeben. Inzwischen sind aber die abgewandelten Namen Marie und Theresa sehr gängig, wobei der Name Marie 2024 den Platz 2 einnimmt, während der Name Theresa im Mittelfeld zu finden ist (Platz 19).

### 2.2 Mädchenname

Bei den neu vergebenen Mädchennamen im Jahr 2024 zeigt sich, dass 9 von 10 Namen der Top 10 des Vorjahres auch in den aktuellen die Top 10 vertreten sind, wobei der erstplatzierte Name diesmal Mia lautet (2023 auf Platz 3). Dieser Name hat kontinuierlich an Beliebtheit gewonnen. 2010 nahm dieser Name noch den Platz 19 ein, 2012 war er bereits auf Platz 10 erstmals zu finden, 2015 sogar auf Platz 5. 2017 fällt er zwar aus den TOP 10 um 2018 auf den 4. Platz zu landen. Ab 2019 befand er sich meist auf dem dritten Platz wie im Vorjahr (2021 sogar auf den zweiten). **2024 erreicht der Name Mia mit 83 Nennungen erstmals den ersten Platz**, löst damit die Vorjahressiegerin Valentina ab, die 2024 nur mehr auf Platz 4 - gleichauf mit Emilia und Sophia - zu finden ist.

**Marie und Emma** runden die ersten drei Plätze ab, wobei Marie 2019 bis 2022 den ersten Platz innehatte und 2023 nur auf Platz vier zu finden war. Der Name Emma hingegen war zwar seit 2012 immer in den TOP 10 vertreten (ausgenommen 2021 - Platz 11), 2015 bis 2018 sogar vorwiegend auf dem dritten Platz bzw. 2017 sogar auf Platz 2, hat aber auch schon hintere TOP 10 Platzierungen erlebt (2014 Platz 7, 2023 Platz 9).

Die in der Mehrjahresauswertung 2010-2024 **drittplatzierte Lena** erreicht 2024 den Platz 7

und ist mit 70 Nennungen wieder in den TOP 10 (2023: 11). 2011 war der Name Lena der am häufigsten, 2010, sowie 2012, 2014 und 2015 der am zweithäufigsten und 2013 der am dritthäufigsten vergebene Mädchenname. 2019 fiel er erstmals seit 2010 aus den TOP 10 (Platz 14), 2023 das zweite Mal (Platz 11). Die im Jahr 2023 zweitplatzierte **Johanna** teilt sich mit der Mehrjahressiegerin **Anna** den achten Platz. Der Name Johanna war zumindest seit 2010 eher auf den hinteren Rängen der TOP 10 zu finden, 2012 fiel sie sogar hinaus (Platz 14). 2018 war dieser Name jedoch wieder so beliebt, dass er den Platz 2 erreichte. Die Jahre danach war Johanna aber nur mehr auf Platz 5 anzutreffen, 2022 sogar auf Platz 8. 2023 gab es ein Wiederaufflammen des Namens (Platz 2). 2024 erreicht der Name Johanna wie eingangs bereits erwähnt nur mehr den Platz 8. Anna war einst der beliebteste Mädchenname. Seit 2018 ist dieser Name aber nicht mehr auf dem ersten Platz anzutreffen, 2019 und 2020 zwar noch auf Platz 2, dann jedoch Platz 5, Platz 6 und aktuell Platz 8. Der Vorname Lea ist der letzte Mädchenname in den TOP 10. 2010 und 2011 noch auf Platz 17, erreichte dieser Vorname 2014 sogar Platz 6 um dann wieder aus der TOP 10-Wertung rauszufallen. 2019 und 2022 belegt dieser Name wieder den Platz 10, im Vorjahr sogar Platz 7.

Mädchenamen, die 2024 auch (wieder) an **Beliebtheit gewannen**, waren z.B. **Nora**, die 2023 noch auf Platz 21 lag und 2024 mit Platz 11 knapp die TOP 10 verpasste. Zwar war dieser Name bereits 2010 in den TOP 40 (Platz 37), fiel dann wieder hinaus. Ab 2014 ist er durchgehend wieder dabei, zunächst auf den Rängen 33 und 31, dann 26. Ab 2018 in den TOP 20 vertreten mit kontinuierlicher Zunahme an Beliebtheit, 2023 ein Rückschlag (Platz 21) um aktuell den Platz 11 einzunehmen. Ein weiterer Mädchenname, der zwar nicht auf den vorderen Rängen anzutreffen ist,

aber doch im häufiger vergeben wird, ist **Antonia**. 2010 auf Platz 59 war dieser Name 2013 bereits auf Platz 43 zu finden, 2018 erstmals unter der TOP 40 (Platz 37), um dann wieder herauszufallen (2019: Platz 57). Ab 2020 durchgehend in den TOP 40, zunächst Platz 35, dann Platz 33, 2022 und 2023 bereits auf Platz 26 und nun um 11 Ränge verbessert auf Platz 15. Ein weiterer Name, der sich um 10 Ränge verbessert hat, ist **Miriam** von Platz 34 auf 24. Dieser Name ist immer wieder in den TOP 40 zu finden, 2014 war er sogar auf Platz 20 (die Bestplatzierung seit 2010). 2019 war Miriam auf Platz 40, 2020 auf Platz 26, ein darauf auf Platz 27, dann wieder auf Rang 33 und Rang 34 um aktuell bei Platz 24 zu liegen. **Jana** und **Isabella** sind zwei weitere Namen, die im Ranking eine deutlich aufstiegen und zwar um 14 Plätze - von Platz 40 im Jahr 2023 auf Platz 26 2024. Der Mädchenname **Leni** jedoch hat noch einen deutlich größeren Sprung gemacht und ist 2024 mit den Namen Jana und Isabella auch auf dem gleichen Platz, aber lag im Vorjahr auf dem 51. Platz. Während Jana und Isabella stets in den TOP 60 vorkamen, Jana einst sogar in den vorderen Rängen, z.B. 2011 Platz 11, 2010 und 2012 auf Platz 15, war die beste Platzierung für Isabella Platz 21 im Jahr 2013 und war des Öfteren eher auf den hinteren Rängen zu finden. Der Name **Leni** schaffte es ein die TOP 60 erstmals 2021 (Platz 50) und 2022 wieder rauszufallen. Wie bereits erwähnt hat dieser Name 2023 den Platz 51 eingenommen ist von dort kommend um 25 Plätze auf Rang 26 aufgestiegen. Der Name **Paulina** zeigt im Ranking ebenfalls eine Verbesserung und zwar um 12 Plätze (von Rang 45 auf Platz 33). 2020 - zumindest seit 2010 – tauchte dieser Name erstmals in den TOP 60 auf und zwar mit Platz 47, 2022 erzielte er sogar den Platz 29. Des Weiteren wurde Melina 2024 (nach 2019 und 2021 Platz 39) wieder in die TOP 40-Wertung aufgenommen (Platz 37). 2023 lag dieser Name auf Platz

49, in der Mehrjahreswertung 2010-2024 befindet er sich auf Platz 50. Alina und Flora waren 2023 nicht in den TOP 60 der zu vergebenen Vornamen vertreten, 2024 jedoch auf Platz 36 und 37. Bei Alina war das 2023 erstmals der Fall, davor war der Name sowohl im Mittelfeld zu finden (z.B. 2010 Platz 24, 2016 Platz 26) als auch als Schlusslicht (2020 Platz 59, 2021 Platz 58). Flora war deutlich öfters nicht in der TOP 60 vertreten und zwar 2010 bis 2013, 2016, 2019 bis 2020 und 2023.

An **Beliebtheit eingebüßt** haben 2024 wie bereits erwähnt der Name **Johanna**, Zweitplatzierte 2023 nun auf Platz 8 (+6 Ränge nach hinten). Ebenfalls 6 Ränge nach hinten gerutscht ist der Name **Hannah** (2023: Platz 10, 2024: Platz 16). Der Name **Ella** hat 11 Plätze eingebüßt und ist nun auf Platz 23 zu finden (vormals auf Platz 12), Elena fiel von Platz 16 auf Platz 26, **Magdalena** von Platz 24 auf Platz 37 (+13 Ränge nach hinten).

Allgemein zeigt sich bei den Mädchennamen, das altbewährte Namen noch immer gerne vergeben werden, im Gegensatz zu den Knaben. So sind bei den Mädchen mit drei Namen (Lena, Anna und Laura) deutlich mehr Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 unter den ersten 20 der Jahreswertung für 2023 zu finden. Julia, die Erstplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014, ist in den TOP 40 nicht mehr zu finden (aktuell auf Platz 46). Der Name Sarah (Drittplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) ist im Gegensatz zu 2023 nicht in den TOP 40 vertreten (2024: 46, 2023: 33, 2022: Platz 54, 2021 Platz 39), Katharina (Viertplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) musste dieses Jahr vier Ränge einbüßen und liegt nun auf Platz 29. Lena und Laura, die die letzten zwei Plätze der Mehrjahresauswertung 1984-2014 innehatten, sind aktuell im Jahr 2024 auch auf den vorderen Rängen bzw. im Mittelfeld anzutreffen und zwar Platz 7 für den Namen Lena und Platz 12 für den Namen Laura.

Der Name Lisa (Zweitplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) zählt 2024 zum dritten Mal nicht mehr zu den 60 häufigsten Vornamen der Steiermark, der Name Stefanie (Sechstplatzierte der Mehrjahresauswertung 1984-2014) war in den letzten 14 Jahren nicht mehr unter den TOP 60 Platzierungen zu finden, Melanie (7. Platz im Zeitraum 1984-2014) das einzige Mal 2010 auf Platz 59 und Christina (8. Platz im Zeitraum 1984-2014) einmal 2012 auf Platz 39. Bei den Buben - zur Erinnerung – ist nur Lukas auf einem der 20 vorderen Rängen platziert (Platz 7). Vier weitere Namen aus den TOP 10 der alten Mehrjahresauswertung 1984-2014 folgen auf den Plätzen 22 (Florian), 41 (Michael) und 58 (Daniel und Philipp).

Auf der anderen Seite scheinen 9 der Top 20 Mädchennamen 2024 nicht in den TOP 60 der alten Mehrjahresauswertung von 1984-2014 auf (Mia, Emma, Emilia, Sophia, Nora, Luisa,

Antonia, Lina und Theresa), bei den Buben sind bis auf fünf (Noah, Leo, Theo, Matteo und Valentin) alle der 20 häufigsten Namen auch in der Mehrjahreswertung 1984-2014 ausgewiesen, wobei hier anzumerken ist, dass in der alten Mehrjahresauswertung phonetisch gleichklingende Namen zusammengefasst sind. Dennoch weist dies auf eine stärkere mittelfristige Dynamik bzw. eine größere Vielfalt bei den Mädchenamen hin.

In die Top 40 haben es diesmal (wieder) 5 Mädchenamen geschafft und zwar die Namen Leni (2023: Platz 51, 2024: Platz 26), Paulina (2023: Platz 45, 2024: Platz 33), Rosa (2023: Platz 43, 2024: Platz 35), Helena (2023: Platz 45, 2024: Platz 37), Alina (2023 nicht in den TOP 60, 2024: 36) sowie Flora (ebenfalls 2023 nicht in den TOP 60, nun auf Platz 37) gleichauf mit dem Namen Melina, der 2023 auf Platz 49 lag. Helena von Platz 45 kommend nun ebenso auf Platz 37.

### 3 Österreich: Die beliebtesten Vornamen 2024

Tabelle 2

Österreich: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2024							
Knaben				Mädchen			
2024	2023	Name	in %	2024	2023	Name	in %
1	3	Elias	1,69	1	1	Emilia	1,43
2	1	Paul	3,34	2	3	Emma	1,40
3	6	Noah	4,91	3	2	Marie	1,38
4	2	Jakob	6,47	4	4	Anna	1,38
5	4	Maximilian	7,97	5	6	Sophia	1,30
6	5	Felix	9,44	6	5	Mia	1,23
7	7	Leon	10,85	7	8	Lena	1,16
8	8	David	12,11	8	7	Valentina	1,13
9	10	Jonas	13,36	9	9	Lea	1,06
10	11	Leo	14,59	10	10	Laura	1,06

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Diese Liste der bundesweit beliebtesten neu vergebenen Vornamen im Jahr 2024 hat zum Teil große Ähnlichkeit mit der steirischen Bes-

tenliste. Tabelle 3, in der die Ränge der jeweiligen Namen in Österreich bzw. der Steiermark gegenübergestellt sind, macht dies deutlich.

Tabelle 3

Österreich-Steiermark: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2024							
Knaben				Mädchen			
Öst.	Stmk.	Name	Abw.	Öst.	Stmk.	Name	Abw.
1	4	Elias	-3	1	4	Emilia	-3
2	2	Paul	0	2	3	Emma	-1
3	3	Noah	0	3	2	Marie	1
4	1	Jakob	3	4	8	Anna	-4
5	4	Maximilian	1	5	4	Sophia	1
6	6	Felix	0	6	1	Mia	5
7	9	Leon	-2	7	7	Lena	0
8	15	David	-7	8	4	Valentina	4
9	10	Jonas	-1	9	10	Lea	-1
10	7	Leo	3	10	12	Laura	-2

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Zwar kommen die topplatzierten Namen der Steiermark auch in den vorderen Rängen der Österreichwertung vor, aber die Reihenfolge ist sowohl bei den Mädchen als auch Buben durchaus unterschiedlich.

**Österreichweit** wurde **bei den Knaben** der Name **Elias** (in der Steiermark Platz 4) und **bei den Mädchen** der Name **Emilia** (in der Steiermark Platz 4) am häufigsten vergeben. Der in der Steiermark zweitplatzierte Bubenname **Paul** und der in der Steiermark drittplatzierte Mädchenname **Emma** sind österreichweit auf **Platz 2** anzutreffen. **Noah** und **Marie** - in der Steiermark jeweils auf Platz 3 bzw. Platz 2 - liegen **österreichweit** auf **Platz 3**. **Bei den Buben** folgen im Österreichranking **Jakob**, **Maximilian** und **Felix** (Steiermark: Platz 1, Platz 4 und Platz 6). **Leon**, **David**, **Jonas** und **Leo** runden die **TOP 10 Österreich ab** (in der Steiermark auf den Plätzen 9 15, 10 und 7 zu finden). **Bei den Mädchen** sind die Namen **Anna**, **Sophia** und **Mia** auf den **Plätzen 4 bis 6** (Steiermark: Platz 8, Platz 4 und Platz 1) vertreten. **Lena**, **Valentina**, **Lea** und **Laura** machen hier die **TOP 10 Österreich komplett**. In der Steiermarkwertung findet man Laura bereits außerhalb der TOP 10, Lea - österreichweit auf Platz 9 - ist in der Steiermark genau

auf Platz 10. Der Name **Valentina** – österreichweit auf Platz 8 – hat in unserem Bundesland den **vierten Platz** inne. Lena ist sowohl im Österreichranking als auch in der Steiermark auf Platz 7 zu finden.

Im **Bundesländervergleich 2024** liegt bei den **Knaben** der **bundesweit Erste**, **Elias**, nur in **Oberösterreich** an erster Stelle. In Burgenland, Niederösterreich, Tirol und Wien ist dieser Name auf dem zweiten Platz zu finden, in Salzburg auf Platz 3, in der Steiermark auf Platz 4 und in Kärnten auf Platz 5. In Vorarlberg liegt der Vorname außerhalb der TOP 10 auf Platz 12.

Der Name **Paul** (bundesweit auf Platz 2) hat nur in **Burgenland**, **Kärnten** und **Niederösterreich** den höchsten **Anklang gefunden** (hier Platz 1). In Salzburg, in der Steiermark und Vorarlberg liegt Paul an zweiter Stelle, in Oberösterreich an dritter, in Wien an siebenter und in Tirol an neunter. Der bundesweit drittplatzierte Name **Noah** war hingegen Spitzenreiter nur in **Vorarlberg** in fünf Bundesländern auf Platz 3, Platz vier in Oberösterreich, Platz 7 in Niederösterreich und Platz 10 in Salzburg.

Der **Bubenname Jakob** - Namenssieger in der Steiermark, österreichweit auf Platz 4 – ist

noch in **Salzburg** und **Tirol** auf Platz 1 anzu treffen, auf Platz 2 in Oberösterreich, auf Platz 5 in Kärnten und Vorarlberg, auf Platz 5 jeweils in Burgenland und Vorarlberg, in Niederösterreich auf Platz 6 und in Wien jedoch nur auf dem 21. Platz. In **Wien** führt der Bu benvorname **Adam** das Ranking an, gefolgt von Elias und Noah.

Bei den **Mädchen** ist **2024** die **Österreichsiegerin Emilia** nur in Wien auf dem 1. Platz zu finden, in Kärnten auf Platz 2, in **Niederösterreich, Oberösterreich und Vorarlberg** auf Platz 3, in der Steiermark auf Platz 4, in Salzburg auf Platz 7, in Tirol auf Platz 12 und in Burgenland auf Platz 15. Die in der Österreichwertung **zweitplatzierte Emma** nimmt nur in Vorarlberg und Salzburg den **Platz 1** ein, in Tirol ebenfalls Platz 2, in der Steiermark Platz 3, in den Bundesländern Niederösterreich und Wien Platz 4, in Burgenland und Oberösterreich Platz 6 und in Kärnten Platz 8.

**Der Mädchenname Marie - österreichweit auf Platz 3** – wurde in Burgenland, in Niederösterreich und in Salzburg am häufigsten vergeben. In Oberösterreich und in der Steiermark liegt dieser Name auf dem zweiten Platz, in Wien auf Platz 3, in Kärnten auf Platz 4. In Vorarlberg und Wien liegt der Name außerhalb der TOP 10 auf Platz 12 (Wien) und Platz 14 (Vorarlberg). Der **Mädchenname Anna** (Mehrjahressiegerin 2010-2024) - österreichweit 2024 auf Platz 3 und steiermarkweit auf Platz 8 - ging 2024 in **Niederösterreich und Oberösterreich sowie in Tirol** als **Siegerin** hervor, in Kärnten war es diesmal der Name Valentina, in der Steiermark wie bereits erwähnt der Mädchenname Mia. Dieser ist auch in Burgenland Spitzenreiterin, hier gleichauf mit den Namen Hannah, Johanna und Marie.